

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung der sia Sektion Bern vom Mittwoch, 27. April 2011, 17 h, im „Zunftsaal“ Restaurant Zunft zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, Bern

Anwesend vom Vorstand:

Sara Montani	Präsidentin/Vorsitz
Franz Bamert	
Markus Bichsel	
Daniel Bommer	
Maurice Hartenbach	Finanzverantwortlicher
Peter Hofer	
Nik Liechti	
Hansruedi Marti	
Veronika Niederhauser	
Urs Ochsner	
Marino Sansoni	
Ulrich Sennhauser	
Res Wyss-Oeri	
Ernst Hauser	Protokoll

Entschuldigt vom Vorstand:

Heinz Fahrni	
Corinne Itten	Vizepräsidentin
Michael Karli	
Marco Ryter	
Pascal Weber	

Anwesende Gäste:

Martin Diggelmann	Präsident gab
Cäsar Graf	neu zu wählendes Vorstandsmitglied

Entschuldigte Gäste:

Philipp Hess	Präsident SIA Sektion Zentralschweiz
Claude Rykart	FSAI
Dominique Weber	usic Regionalgruppe Bern

Anwesende Mitglieder: 54 Einzelmitglieder
(inkl. Vorstand)

Entschuldigte Mitglieder: 16

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

kapellenstrasse 14
postfach 6916
ch 3001 bern
t 031 390 25 83
f 031 390 25 82
e info@siabern.ch
www.siabern.ch

Montani eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung statuten-gemäss erfolgt ist.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Ulrich Straumann
- Walter Muggli

1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. April 2010
 2. Jahresbericht 2010
 3. Rechnung 2010; Décharge-Erteilung an den Vorstand
 4. Budget 2011; Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 5. Wahlen
 6. Schwerpunkte SIA Schweiz 2011
 7. Varia
-

1. **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. April 2010**

Das Protokoll wurde auf der Website der Sektion veröffentlicht. Die Mitglieder hatten zudem die Möglichkeit, den Text beim Sekretariat zu beziehen. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt.

2. **Jahresbericht 2010**

Montani verweist auf den umfangreichen schriftlichen Jahresbericht, dem es an sich nichts beizufügen gibt. Hervorzuheben sind allerdings die besonderen Anstrengungen des Vorstandes im Bereich Öffentlichkeitsarbeit:

- Mit der Teilnahme an der BAM leistet der SIA einen Beitrag an die Förderung der Zeichnerberufe.
- Die Architekturwoche 15n hat sich zu einem richtigen „Renner“ entwickelt. Die Aufmerksamkeit, welche die teilnehmenden SIA-Mitglieder und der SIA ganz allgemein in der Öffentlichkeit erzielt, ist bemerkenswert. Mittlerweile machen nicht nur die Sektionen der Romandie und von Bern mit, sondern auch weitere Deutschschweizer Sektionen.

Der Vorstand muss sich oftmals die Frage stellen, auf welchem Weg er seine „politischen“ Anliegen vertreten will. Grob gesagt kann einerseits diplomatisch oder andererseits plakativ vorgegangen werden. Der Vorstand hat bislang mit wenigen Ausnahmen den Weg der Diplomatie beschritten und damit guten Erfolg gehabt. Mit schrillen Auftritten kann häufig nichts gewonnen werden. **Montani** hat die Absicht, auf diesem Weg weiterzufahren.

Wichtig ist auch der Einbezug der Mitgliederbasis. Mit der nun sehr umfassenden E-Mailadress-Datenbank können die Mitglieder zeitgerecht über wichtige Geschäfte orientiert und in die Meinungsbildung einbezogen werden.

Die Versammlung nimmt die Ausführungen von **Montani** zur Kenntnis. Sie werden stillschweigend genehmigt.

3. Rechnung 2010; Décharge-Erteilung an den Vorstand

Hartenbach kommentiert die wichtigsten Zahlen. Bei Einnahmen von CHF 106'719.20 (budgetiert: CHF 106'000.–) und Ausgaben von CHF 113'109.15 (budgetiert: CHF 118'100.–) ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von CHF 6'389.95 (budgetiert: CHF 12'100.–). Das Vermögen beläuft sich per 31. Dezember 2010 auf CHF 106'703.03 (Vorjahr: CHF 113'092.98).

Der Vorstand hat mit der Umstellung des Versandwesens (häufigere E-Mail statt Postversände) einen stattlichen Betrag einsparen können. Auf der anderen Seite sind Mehrkosten für die Veranstaltungen BAM und 15n entstanden.

Aus der Mitte der Versammlung werden keine Bemerkungen angebracht oder Fragen gestellt.

Hodel bestätigt als Revisor den bereits mit der Einladung zur heutigen Versammlung verschickten Revisorenbericht. Die Revisoren beantragen Genehmigung der Rechnung.

Abstimmung: Die Rechnung 2010 wird einstimmig genehmigt.

4. Budget 2011; Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Hartenbach erläutert die vorgesehenen Ausgaben. Der Vorstands budgetiert eine Ausgabenerhöhung gegenüber der Rechnung 2010 um rund CHF 12'000.– (CHF 56'600.–; Rechnung 2010: CHF 44'704.10). Die Mehraufwendungen resultieren aus einem verstärkten Engagement in den öffentlichkeitsrelevanten Aktionen BAM und 15n.

Marti erläutert die Aktivitäten der SIA Sektion Bern im Zusammenhang mit dem Stand für die Zeichnerberufe an der BAM. Es war eine sehr aufwendige Vorbereitung erforderlich und auch die Standbetreuung hat viel Präsenzzeit verlangt. Ein nochmaliges herzliches Dankeschön geht an alle, die mitgewirkt haben. Die Hauptelemente des Standes stammen vom SIA Zentralverein. Hier sind aber Verbesserungen erforderlich. Der SIA wird deshalb im Jahr 2011 mit den übrigen Planerverbänden nach neuen Lösungen suchen. Diese werden aber etwas kosten. Aus diesem Grund wird der im Budget angeforderte Betrag dringend benötigt.

Montani erläutert die vorgesehenen Ausgaben zur Architekturwoche 15n: Es handelt sich um eine Aktivität, welche für das Image der SIA-Mitglieder und des SIA allgemein von allergrösster Bedeutung ist. Hier ist deshalb nicht nur arbeitsmässig sondern auch finanziell ein Engagement angezeigt. Gegenüber dem Vorjahr entstehen Mehrkosten insbesondere durch den geplanten Eröffnungsanlass im Konservatorium vom 28. April 2011, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Montani weist daraufhin, dass der Vorstand Sparanstrengungen unternommen hat. Beim Ausgabenposten Sekretariat wurde ebenfalls versucht zu sparen, doch gelingt dies ohne Qualitätsverlust nicht. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, diesen Posten unverändert zu belassen.

Zur Einnahmenseite führt **Montani** Folgendes aus: Wie dem vom Vorstand vorgelegten Budget entnommen werden kann, sollen die Mitgliederbeiträge erhöht werden. Der Vorstand hat sich verschiedene Varianten überlegt. Die vorliegende Variante ist das Ergebnis einer längeren Diskussion. Vorab kann festgehalten werden, dass die letzte Erhöhung der Mitgliederbeiträge im Jahr 1998, vor 13 Jahren (!), stattfand. Seither hat allein schon die Teuerung zu einer Schmälerung der Einnahmen geführt. Seit mehreren Jahren übersteigen die Ausgaben die Einnahmen. Dies hat in erster Linie mit höheren Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, namentlich für die BAM und das Projekt 15n zu tun. Gerade diese Anlässe sind aber zur Imagepflege für die SIA-Berufe äusserst wichtig. Die Mehrausgaben sollten nicht zu Lasten des Vermögens, sondern mittels Einnahmenerhöhung finanziert werden. Moderat erhöhte Einnahmen hätten auch zur Folge, dass der Vorstand ein kleines Polster schaffen könnte, um bei Bedarf weitere unterstützungswürdige Projekte auslösen zu können.

	Bisher	NEU
Einzelmitgliederbeitrag	CHF 90.00	CHF 110.00
Einzelmitglieder für unter 30 Jahren	CHF 45.00	CHF 55.00
Beitrag bei Eintritt nach dem 01.07.2011	CHF 45.00	CHF 55.00
Nach Vollendung des 65. Altersjahr	beitragsfrei	CHF 55.00
Mitglieder mit über 35-jähriger Verbandszugehörigkeit	beitragsfrei	CHF 55.00
Assoziierte Mitglieder	CHF 50.00	CHF 60.00
Bürobeitrag	Grundtaxe CHF 50.00 plus CHF 10.00 pro Arbeitnehmer (Lernende ausgeschlossen)	

Ins Auge sticht die Erhöhung des Einzelmitgliederbeitrages von CHF 90.– auf CHF 110.– sowie die Erhebung hälftiger Beitrag bei den Mitgliedern, welche das 65. Altersjahr vollendet oder dem Verein mehr als 35 Jahre angehört haben. Gerade für diese beiden letzten Mitgliederkategorien fällt die Einführung eines Beitrages ins Gewicht. Mit der bloss halben Höhe des normalen Einzelmitgliederbeitrages wird aber den älteren Mitgliedern entgegengekommen. Erfreulicherweise nehmen auch zahlreiche ältere Mitglieder immer wieder an den Veranstaltungen des SIA teil. Es rechtfertigt sich deshalb, auch von Ihnen einen Obolus zu verlangen.

Mit dem Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird ein fast ausgeglichenes Budget erreicht: Bei Einnahmen von CHF 127'500.– und Ausgaben von CHF 126'600.– resultiert ein Einnahmenüberschuss von CHF 900.–.

In der Diskussion erkundigt sich **Roth**, ob es nicht bei einem früheren Versuch des Zentralvereins, für ältere Mitglieder wiederum Beiträge einzuführen, zu einer „Austrittswelle“ gekommen sei. Aus der Versammlung kann sich niemand im Detail an die damaligen Diskussionen erinnern. **Hauser** erwähnt, dass zurzeit der Zentralverein die über 65-jährigen Mitglieder von der Beitragszahlung befreit. **Hodel** stellt die Frage, ob die Mehrausgaben nicht dem an sich noch genügend vorhandenen Vermögen entnommen

werden könnten. Mit den zusätzlichen Aktivitäten würde der SIA attraktiver und es könnten möglicherweise mehr Mitglieder gewonnen werden. Mehr Mitglieder hätten dann wiederum höhere Mitgliederbeiträge zur Folge. **Hartenbach** zweifelt, ob der von **Hodel** in den Raum gestellte Mechanismus funktionieren würde. Das vorhandene Vermögen ist zum Teil nicht liquide und die Liquidität muss zur Verfügung stehen, um die laufenden Kosten bis zum Eingang der Mitgliederbeiträge finanzieren zu können. **Grandjean** erkundigt sich nach der Höhe der Mitgliederbeiträge in anderen Sektionen. **Montani** gibt diesbezüglich Auskunft. Die Spanne ist sehr weit (in Genf beträgt der Beitrag beispielsweise CHF 250.–, in vielen Kantonen liegt er zwischen CHF 70.– und CHF 120.–). **Muggli** stellt den Antrag, in Abänderung des Antrags des Vorstandes den Mitgliederbeitrag für die Mitglieder über 65 Jahren und mit mehr als 35-jähriger Verbandszugehörigkeit statt auf CHF 55.– nur auf CHF 45.– anzusetzen.

Abstimmungen:

- Antrag Muggli: 7 Stimmen
- Antrag Vorstand: 43 Stimmen

- In der Schlussabstimmung wird der Antrag des Vorstandes mit 48 Ja zu 5 Nein und einer Enthaltung angenommen.

- Das Budget, welches bei Einnahmen von CHF 127'500.– und Ausgaben von CHF 126'600.– mit einem Ergebnis von CHF +900.– abschliesst, wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

5.1. Ausscheidender aus dem Vorstand

Aufgrund der statutarischen Amtszeitbeschränkungen scheidet **Urs Ochsner** aus. **Montani** bedankt sich bei ihm für sein grosses Engagement im Vorstand und für seine stets auf umsetzbare Ergebnisse ausgerichteten Voten. Sie übergibt ihm ein kleines Präsent. Die Versammlung bedankt sich bei **Ochsner** mit einem grossen Applaus.

5.2. Ersatzwahl

Als Ersatz für den ausscheidenden **Urs Ochsner** wird vorgeschlagen:

Cäsar Graf, dipl. Bau-Ing. FH/SIA

Graf stellt seinen beruflichen Werdegang sowie seine derzeitige Berufstätigkeit kurz vor.

Die Versammlung wählt **Graf** mit grossem Applaus.

5.3. Bestätigungswahlen

Folgende Vorstandsmitglieder, deren zweijährige Amtszeit gemäss Art. 13 der Statuten abgelaufen ist, werden einstimmig und mit Applaus bestätigt:

- **Franz Bamert**, dipl. Arch. ETH/SIA
- **Heinz Fahrni**, dipl. Arch. HTL/SIA
- **Maurice Hartenbach**, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA
- **Sara Montani**, Dr. sc. techn., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA
- **Veronika Niederhauser**, dipl. Arch. ETH/SIA
- **Marino Sansoni**, Geogr. SIA/BW-Ing.

5.4. Neuwahl des Vertreters in die Berufsgruppe Ingenieurbau

Als neues Mitglied des Berufsgruppenrates Ingenieurbau wird einstimmig und mit Applaus gewählt:

Daniel Bommer, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA

6. Schwerpunkte SIA Schweiz 2011

Andreas Bernasconi, Mitglied der Direktion des SIA Schweiz, erörtert die wichtigsten Aktivitäten des Zentralvereins:

- Transparentes Vergabewesen und dessen korrekte Anwendung: Einbezug der intellektuellen Dienstleistungen, Neuorganisation der Betreuung des Vergabewesens innerhalb des SIA, Aktualisierung des Vertragswesens.
- Stärkung der politischen Präsenz und des Einflusses des SIA: Das Netzwerk soll ausgebaut werden, insbesondere über parlamentarische Schlüsselpersonen.
- Der SIA engagiert sich in den Fragen Klima, Energie und CO₂: Bereits wurde ein Energieleitbild erstellt und eine Energiekommission eingesetzt.
- Mitgestaltung der Raumentwicklung Schweiz: Der SIA hat eine präzise Stellungnahme zu den Vorschlägen zum Raumplanungsgesetz abgegeben. Er richtet eine Konferenz „Raum Schweiz“ ein.
- Verstärkte Präsenz im bildungspolitischen Umfeld und Sicherung der Ausbildungsqualität nach Massgabe der Bedürfnisse der Planer: Es wurde ein Positionspapier „Bildung für nachhaltige Gestaltung des Lebensraumes“ erstellt. Die Anliegen des SIA sollen dem ETH-Rat zur Kenntnis gebracht werden.

Das Motto des SIA lautet: „Die Zukunft ist offen“. Der SIA will seine Möglichkeiten sichtbar wahrnehmen und sich als hochkompetenter Partner in die öffentliche Diskussion einschalten. Dank seiner Breite und Kompetenz kann er neue Synergien mobilisieren.

Die Ausführungen von **Bernasconi** werden mit Applaus verdankt.

7. Varia

Montani weist auf folgende Veranstaltungen hin, zu den die SIA-Mitglieder herzlich eingeladen werden:

- Architekturwoche 15n und Eröffnungsveranstaltung vom Donnerstag, 28. April 2011 im Konservatorium Bern unter dem Motto „Architektur trifft Musik“;
- Ausstellung „Umsicht“ welche voraussichtlich in den Kalenderwochen 39-41 in Burgdorf stattfinden wird;
- BAM 2011 (9.-13. September 2011).

Diggelmann ermuntert die anwesenden Bauingenieure, an den FORM-Kursen zur Tragwerksnorm 269 in Bern teilzunehmen.

Schluss des geschäftlichen Teils: 18.00 Uhr

Für das Protokoll:


Ernst Hauser

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil referiert Hansruedi Hasler, technischer Direktor BSC Young Boys, ehemals technischer Direktor des Schweizerischen Fussballverbandes, zum Thema „Zielerreichung im Team“. Der Vortrag wird mit grossem Interesse und grossem Applaus aufgenommen.